

Wirtschaftliche



Zeitung

15 Pfennig

Gegegründet

1704

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal, die Postausgabe in vergrößertem Umfang sechs mal (Morgen- und Abendblatt vereinigt). Sonntags mit der illustrierten Beilage „Zeitbilder“. Sonstige Beilagen: „Musikblatt“, „Recht und Leben“, „Umschau in Technik und Wirtschaft“, „Für Reisen und Wandern“, „Literarische Umschau“.

Wöchentlich 1.— Mark, monatlich 4,30 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigenpreise in Goldmark, nm-Zeile 90 Pfennig. Familienanzeigen nm-Zeile 15 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in bestimmter Nummer.

Verlag Ullstein, Chrodorferstraße; Georg Bernhart, Verantw. Redakteur (Aussd. d. Handeltreibl.); Carl Misch, Berlin-Unterl. Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Porto beiliegend.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstr. 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullsteinstr. 11, Amt Dönhofs 3000-3005, für den Fernverkehr Amt Dönhofs 3006-3008. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postschekkonto Berlin 620.

Die Große Koalition abermals gescheitert

Erneute Ablehnung durch die Sozialdemokratie / In der Reichstagsfraktion mit 87 gegen 33 Stimmen / Voraussetzliche Vertrauung Dr. Luthers

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat gestern nach einer nahezu vierstündigen Aussprache mit 87 gegen 33 Stimmen beschlossen, den Eintritt in eine Regierung der Großen Koalition erneut abzulehnen. Der Beschluß wurde mit dem nachfolgenden offiziellen Communiqué begründet:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat in den Verhandlungen über die Bildung einer Großen Koalition Forderungen aufgestellt, deren Durchführung durch Zuzunahme der Post nur noch Erläuterung erfordern ist. Sie hat in ihrem Beschluß vom 16. Dezember feststellen müssen, daß insolge mangelnden Entgegenkommens der Deutschen Volkspartei in sozial- und wirtschaftspolitischen Fragen den Bemühungen des Abg. Dr. Koch kein Erfolg beschieden war. Sie hat daher in den Formulierungen, die ihr als Ergebnis der gestrigen Verhandlungen vorgelegt wurden, eine gezielte Grundlage für die Bildung einer Regierung der Großen Koalition nicht erkennen können.“

Die sozialdemokratische Fraktion muß feststellen, daß Gründe für eine Änderung ihrer Haltung nicht vorliegen. Es besteht kein Anzeichen dafür, daß die Deutsche Volkspartei ihren bisherigen Rechtsstand aufzugeben gewillt ist. Die Volkspartei hat daher auch in den bisherigen Verhandlungen über die Bildung einer Großen Koalition einen ersten Willen zur Zusammenarbeit nicht erkennen lassen. Es war insbesondere die Deutsche Volkspartei, die der sozialdemokratischen Forderung über den Rücktritt des Reichspräsidenten zustimmte, die sich im sozialpolitischen Anschluß gegen die sozialdemokratischen Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge erklärte und die in der Frage der jetzt zum öffentlichen Etatband gewordenen Festschreibung die sozialdemokratischen Forderungen aufwies.“

Deshalb erklärt die sozialdemokratische Fraktion, daß für die Bildung einer Regierung der Großen Koalition keine Grundlage besteht.

Bei der Besprechung der Vertrauenspersonen der Deutschen Demokratischen Partei einmündete der Parteivorsitzende, Reichsminister a. D. Erich Koch, gestern abend in Schingelhofes des früheren Vorkriegsministers die Grundlinien der parlamentarischen Lage.

Oben Ende seiner Rede teilte Koch mit, daß die Sozialdemokratie die Regierungsabstimmung auf der Grundlage der Großen Koalition abgelehnt habe, was die Verammlung mit großem Verdauern aufnahm. Koch warte in den Betrachtungen, die er an diese Mitteilungen knüpfte, die Vertiefung im Lande drängen vor politischer Unruhe. Durch den Entschluß der Sozialdemokratie, jetzt nicht in die Regierung zu gehen, sei die Partei unter Umständen gezwungen, in anderer Bindung die nun in irgendeiner Form kommende Wählerbestreuerung zu stützen und dadurch vielleicht auf manchen Sandlung Verzicht leisten zu müssen, die im Rahmen der Großen Koalition, auf das Ziel der Erhaltung des deutschen Volkes hin gesehen, nützlich und nötig hätte sein können.

Unter dem Eindruck der Stellung der Sozialdemokratie schloß die Besprechung der Vertrauenspersonen der Deutschen Demokratischen Partei Berlins einstimmig folgende Entschlüsse:

„Die Besprechung der Vertrauenspersonen der Deutschen Demokratischen Partei Berlins preist der demokratischen Fraktion des Reichstags, insbesonders aber ihrem bewährten Führer, Dr. und Anerkennung für die klare und zielbewußte Haltung während der gegenwärtigen Regierungskrise.“

Sie hätte angelehnt der täglich steigenden wirtschaftlichen Not des deutschen Volkes eine feste Regierung der Großen Koalition für die einzige Lösung gehalten.

Es bekennt, daß eine große Partei, die die Politik von Lorenz bisher in voller Überzeugung unterstützt hat, in schwerer Stunde die Mitarbeit am Werke der Rettung und des Wiederaufbaus ablehnt.“

Es die bei der Sprache des Gehlens an den Zentralverband beteiligten Herren der Arbeitgebervereinnung gemacht haben, daß das Geld zur Unterhaltung des Schulz verwendet werden sollte, ist nach Lage der Umstände nur bezüglich des v. Jengen wahrscheinlich, da v. Jengen von den bereits früher erfolgten Darlehensrückzahlungen des Meiers, der ausdrücklich den Zweck der Unterhaltung des Schulz angedeutet hatte, den Geschäftsführer seiner Vereinnung seine Mitteilung gemacht hatte. v. Jengen selbst berichtet, den Schulz des Darlehens erkannt zu haben. Nach seiner, was nach Angabe der Geschäftsführer, soll das Darlehen ausschließlich den Zweck gehabt haben, deren Verrechnen und den Zentralverband der Handarbeiter der Arbeitgebervereinnung zu vergrößern.

Der Leiter der Vereinnung, Geheimrat Ernst von Dörlitz, hat nach seiner Berichterung von der Sprache des Gehlens erst durch die Presseveröffentlichung Kenntnis erhalten. Er hat erklärt, daß die Vereinnung, wie auch er selbst, niemals eine Unterhaltung des Oberleitnants a. D. Schulz gewünscht, noch jemals gewillt haben würde.

Die Vorzüge sind nach Abschlus der polizeilichen Untersuchungen an die zuständige Staatsanwaltschaft weitergegeben worden.

Das zweite Nein

Den erneut ablehnenden Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, der auf lange Zeit hinaus eine stabile Mehrheit im Reichstag, den Zusammenhluß über auf dem Boden der Weimarer Verfassung stehenden, zu staatspolitischen Arbeit bereiten Parlament verhindert, haben wir für ein Unglück. Es sollen nicht zum einmal alle Argumente ins Treffen geführt werden, die auch von sozialdemokratischen Standpunkt die Beteiligung an der Großen Koalition und den Eintritt in die Regierung zur gebieterischen Pflicht machen. Das alles ist gestern abend in der „Wirtschaftlichen Zeitung“ in einem letzten Appell an die Sozialdemokratie zusammenfassend gesagt worden. Man muß sich jetzt mit der Aufgabe abfinden, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion in einem wichtigen entscheidenden Moment versagt und sich lediglich von parteiinternen Rücksichten hat leiten lassen.

Darüber läuft das offizielle Communiqué der Fraktion nicht hinweg. Denn fast unglücklich, wie der Beschluß auf erneute Ablehnung der Großen Koalition ist dessen Begründung, die nur deutlich zeigt, in welcher Verlegenheit um eine wirklich einleuchtende, sachlich stichhaltige Abklärung die sozialdemokratische Reichstagsfraktion gewesen ist.

Es trifft nicht zu, daß die Bemühungen des Abg. Dr. Koch im Dezember an dem mangelnden Entgegenkommen der Deutschen Volkspartei in sozialen und wirtschaftspolitischen Fragen gescheitert sind. In jener Aussprache der Parteiführer, in der Abg. Dr. Koch auf Grund der Ausführungen der sozialdemokratischen Vertreter seine Willen für geleitetet erklären mußte, hat der Vorsitzende der Deutschen Volkspartei sich dahin ausgesprochen, daß die Mitglieder Kochs für seine Partei ein einmündbares Regierungsprogramm darstellten. Am 17. Dezember sind die Bemühungen des damaligen Beauftragten des Reichspräsidenten

1 1/2 Millionen Erwerbslose

Steigerung um über 40 v. H. in der zweiten Dezemberhälfte

Die Zahl der unterfertigten Erwerbslosen ist in der Zeit vom 15. Dezember 1925 bis zum 1. Januar 1926 von 1.060.397 auf 1.485.931 gestiegen. Die Zahl der unterfertigten männlichen Erwerbslosen beträgt 1.325.057, die Zahl der weiblichen 160.879. Die Steigerung gegenüber der Zahl vom 15. Dezember 1925 beträgt etwas über 40 v. H.

Arbeitgeber-Verband und Fememörder

Bolzweilige Feststellungen

Der Polizeipräsident von Berlin teilt mit: In Presseveröffentlichungen vom Anfang Dezember 1925 behauptet worden, die Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände habe an den Zentralverband der Handarbeiter ein Darlehen von 5000 Mark zur Unterhaltung des Fememörders und Führers der „Schwarzen Reichswehr“ Oberleitnants a. D. Schulz gegeben. Am 13. Dezember 1925 erfolgte im Gerichtssaal in Landberg eine vergebliche Ausdrucksversuch zweier Strafgefangener, die erklären, von dem wegen Fememordes dort inhaftierten Oberleitnant a. D. Raphael a. seiner und zur Verletzung der anderen dort inhaftierten Personen, zu denen auch Oberleitnant a. D. Schulz gehörte, gegen das Verbrechen von 3000 Mark angelehnt zu sein. Auf Grund dieser Feststellungen tauchte in der Presse eine Behauptung auf, daß die Geldmittel für diesen Ausdrucksversuch von der Arbeitgebervereinnung kommen. Die eingeleitete polizeiliche Untersuchung hat folgendes festgestellt:

Der Leiter der Propagandaabteilung der Vereinigung deutscher Arbeitgeber, v. Jengen, ist im Mai 1925 von dem deutschen-nationalen Kantionsangeordneten Meier, Geschäftsführer im Zentralverband der Handarbeiter, um die Sprache des Gehlens zur Unterhaltung des der Verfügung zu den Fememördern verurteilten Oberleitnants a. D. Schulz erreicht worden. Zwischen dem Zentralverband der Handarbeiter und Schulz hatte nach Aufhebung der „Schwarzen Reichswehr“ anlässlich des Ritterscher Prozesses ein Arbeitsverhältnis bestanden. Schulz und bei ihm besonders inoffizielle Feldwebel Klapproth, der

als Mörder in einer Reihe von Fememorden in Frage kommt und verhaftet worden ist, wurden damals in der Wirklospolizeibehörde des Zentralverbandes als „Organisatoren der Landvolkbewegung“ beschäftigt. Herr v. Jengen hat die Sprache des Darlehens abgelehnt.

Anfang Juni 1925 hatten nach erneut Verhandlungen über die Bewährung dieses Darlehens an den Zentralverband der Handarbeiter festgehalten. In diesen Verhandlungen waren die Herren v. Jengen, Dr. Weisinger von der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände, der Kantionsangeordnete Meier der Reichstagsabgeordnete W. Ehrenz und Geschäftsführer a. D. Malczik vom Zentralverband der Handarbeiter beteiligt.

Der Zentralverband erhielt gegen Quittung des Herrn Behrens ein Darlehen von 5000 M., das am 31. August 1925 zurückgezahlt werden sollte. Dieses Darlehen ist dann in den Büchern der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände auf 1 M. ausgedrückt und erst nach dem Presseangriffen Anfang Dezember 1925 trotz der inzwischen erfolgten Ausbuchung vom Zentralverband zurückgezahlt worden. Das Darlehen ist weiter, wie festgesetzt werden konnte, zur Unterhaltung des Oberleitnants a. D. Schulz verwendet worden.

Wieder hat diese Unterhaltung war, steht bisher noch nicht fest. Die Ermittlungen beschränken es nur zur Gewißheit perzentualer Vermögensgegenstände im Verhältnis zu Schulz, der seit April 1925 in Haft ist, zur Befreiung eines Beteiligten verwandt worden.

Handelsregister

In das Handelsregister Abteilung A ist am 8. Januar 1926 eingetragen worden:

- **Sigmund Hüber, Berlin**, Kaufmann, Berlin. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: **Versand feiner Herren- und Damenwäsche**, Berlin SW 19, Friedrichstraße 47, Bld. 96.763. • **J. Danneberg**, Wein- und Zweigveredelung in Berlin, unter der Firma **W. Danneberg & Co.** Zweigveredelung Berlin, Inhaber: Ludwig Neufeldt, Berlin, Wilmersdorf, Bismarck-Allee 59. • **Broder, Berlin**, ist mit Beschränkung auf den Betrieb der Zwangswahlmaschinenkuriererei. • **Nr. 65.934. Calow, Berlin**, Inhaber: Oskar Calow, Kaufmann, Berlin. Offene Handelsgesellschaft seit 1. April 1925. • **Korin und Wilhelm Körner** und **Wilhelm Körner**, beide Berlin. • **Nr. 65.936. H. Böhmer**, Berlin, Inhaber: Handlungsgesellschaft seit 1. Juli 1921. • **Deutsche Zuckerröhren-Handlungsgesellschaft** in der Firma **Herrmann, Berlin**, Inhaber: Alfred Hammer, beide Berlin. • **Nr. 65.937. Grimm & Mielke**, Offene Handelsgesellschaft seit 11. Februar 1924. • **Gesellschaft** sind die Holzzeitungsdruckerei **Marianne Grubel** und **Ernst Grubel**, beide Berlin. • **Brühl Sohn, Berlin**, Gesamtbesitzer ist erbeten. • **Polb, Georg, Friederichsitz in Bahndorf**, der Emma Dräcoler, Berlin, und **Blunke in Berlin**. Je zwei der Gesamtprokuren sind gegenseitlich zu vertreten. • **Herrmann der Firma ermächtigt**. • **Nr. 65.939. M. Hammes, Berlin**: Die Prokura des **Leopold**. • **Nr. 65.940. Hubert Bunk, Berlin**: Hubert Bunk ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. • **Alex. Fürst, Berlin**: Wilmsdorf, Inhaber jetzt: Alfred Kaufmann. • **Nr. 65.941. H. S. Hermann & Co., Berlin**: Die Gesamtprokuren der **Fritz Knieper & Co.**, Berlin. • **Nr. 65.942. Bin-Jin**: Die Firma lautet jetzt: **Dr. Martin Böhme**. • **Nr. 65.943. Kurt Kärgel, Berlin**: Offene Handelsgesellschaft seit August 1925. Die verehel. Kaufmann Kärgel geb. Künze ist persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafterin gemeinschaftlich miteinander ermächtigt. • **Nr. 65.944. Herz & Co., Berlin**: Eine Kommanditistin ist auf Reichsmark als Stammmittel eingestellt. • **David Homberger, Berlin**: Die Einzelprokura des Hermann Kühne und die Gesamtprokura der **Marie Kühne geb. Joseph**. • **Nr. 65.945. Ernst Harder, Lükrafabrik**, Berlin. Inhaber jetzt: Arno C. Kaufmann. • **Nr. 65.946. Übertragung der in den Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Arno C. Kaufmann abgeschlossen**. • **Nr. 65.947. Horst & Lembe, Berlin-Wilmersdorf**: Die Prokuren des **Georg Graf v. Bernsdorff** und **Fritz Knieper** sind erbeten. • **Nr. 65.948. Fährig & Gubse, Automobilhandlung**, Charlottenburg. Die Prokura des **Karl Boege** ist erloschen. • **Nr. 65.949. G. K. Kneip, Berlin**: Der bisherige Gesellschafter **Johannes Hirang** ist Alleininhaber der Firma. • **Nr. 65.950. Richard Hoff, Berlin**: Die Prokura des **Steffen Müller** ist erloschen. • **Nr. 65.951. Kallenberg & Reuner**, • **Nr. 65.952. Guth & Kernecke**, • **Nr. 65.953. Barteltz**. • **Nr. 65.954. G.** • **Nr. 65.955. G.** • **Nr. 65.956. Feldbau & Fröhlich**. • **Nr. 65.957. A. P.**

Nr. 13.422. Deutscher Bank: Die Prokuren für **Gust Gerber, Herbert Graf, Paul Grüttgen, der Richard Hauser, Theodor Kopp, Ludwig Paulsen, Max Morze, Bado, Arno Rupprecht, Walter Schwartw, Konrad Stoffberg, Franz Feigl, Hans Pfeifer, Ulmer, Charles Watkinson** sind erloschen. • **Gustav Schröter** ist als Prokura der **Deutscher Bank** nicht eingetragen. • **Nr. 13.4198. Deutsche Evaporator-Aktien-Gesellschaft**: Die Prokura des **Ernst H. Danneberg** in **Lüdnburg**, Er vertritt die Gesellschaft mit einem Prokura, **Carl Kneip** erbeten. • **Ernst Kneip** erbeten. • **Nr. 65.950. Allgemeiner Vereinigte Trust-Aktien-Gesellschaft**: Adalbert Jaskelski ist nicht mehr Vorstandsmitglied. • **Otto Zaugg, Baumeister, Berlin**: Liechtenstein ist zum weiteren Vorstand ernannt. • **Nr. 23.247. "Deutsche Hansa" Versicherungs - Aktien - Gesellschaft**: Die Prokura des **Leopold Körner** und **Oskar Heinemann, Kaufmann, Berlin**, ist erloschen. • **Nr. 312.600. Deutscher Zuckerröhren-Handlungsgesellschaft**: Durch Beschluss der Generalversammlung am 17. Dezember 1925 ist im Gegenstande des Unternehmens § 2 des Gesellschaftsvertrages, betreffend die Rechte und Depositengeschäfte sind ausgeschlossen. • gestrichen worden.

Antsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 69a.

In unser Handelsregister Abteilung B ist am 6. Januar 1926 eingetragen worden:

- **Nr. 28.025. An der Eisenbahner-Grundstücksverwertungs-Aktien-Gesellschaft**: Die **Gustav Baer** ist nicht mehr ständiges Mitglied. • **Nr. 31.689. Aktien-Gesellschaft für Handel und Industrie**, **G. Gömbel**: Beschluss der Generalversammlung vom 26. September 1925, durch den das Stammmittel auf 100 000 Reichsmark umgestellt werden.

Antsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 83a.

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute eingetragen:

- **Nr. 67.408. Kunstreisend-Verleger**: Offene Handelsgesellschaft in Liquidation, **Berlin**, wohnen der Sitz von **Waldemar Rother**, Amtsgericht Weiden, vorliegt ist Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung der unter der Firma **Reinhold Rother** betriebenen Kunstreisendspinner, insbesondere die Lieferungen an Kleinern Lötmetz in den verschiedenen Bezirken und der Handel mit Eisenwaren. Die Stammmittel betragen 5000 Reichsmark. • **Nr. 67.409. Löffler, Berlin**: Einzelprokura ist am 1. Dezember 1924, am 1. Dezember 1924 und 26. September 1925 ausgeschieden. • **Nr. 67.410. K. Kaufmann**: Einzelprokura ist am 1. November 1925 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. • **Nr. 67.411. Löffler, Berlin**: Jeder Liquidator vertritt die Gesellschaft allein. • **Nr. 67.412. Löffler, Berlin**: Die Generalversammlung vom 26. September 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Als nicht eingetragenen wird veröffentlicht: Die Gesellschaft stellt sich befindet **Reinhold Rother** in **Berlin** SW 68, Ad. Jakobsweg 13. • **Nr. 67.413. Löffler** z. Z. in **2900 Inhaberaktien** und die sonstigen Bezeichnungen der Gesellschaft sind erloschen. • **Nr. 67.414. Löffler, Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 67.415. Fährig & Gubse**, **Automobilhandlung**, Charlottenburg. Die Prokura des **Karl Boege** ist erloschen. • **Nr. 68.300. G. K. Kneip, Berlin**: Der bisherige Gesellschafter **Johannes Hirang** ist Alleininhaber der Firma. • **Nr. 68.301. Richard Hoff, Berlin**: Die Prokura des **Steffen Müller** ist erloschen. • **Nr. 68.302. Kallenberg & Reuner**, • **Nr. 68.303. Guth & Kernecke**, • **Nr. 68.304. Barteltz**. • **Nr. 68.305. G.** • **Nr. 68.306. Feldbau & Fröhlich**. • **Nr. 68.307. A. P.**

Nr. 19.422. Deutsche Bank: Die Prokuren für **Gust Gerber, Herbert Graf, Paul Grüttgen, der Richard Hauser, Theodor Kopp, Ludwig Paulsen, Max Morze, Bado, Arno Rupprecht, Walter Schwartw, Konrad Stoffberg, Franz Feigl, Hans Pfeifer, Ulmer, Charles Watkinson** sind erloschen. • **Gustav Schröter** ist als Prokura der **Deutscher Bank** nicht eingetragen. • **Nr. 19.4198. Deutsche Evaporator-Aktien-Gesellschaft**: Die Prokura des **Ernst H. Danneberg** in **Lüdnburg**, Er vertritt die Gesellschaft mit einem Prokura, **Carl Kneip** erbeten. • **Ernst Kneip** erbeten. • **Nr. 65.950. Allgemeiner Vereinigte Trust-Aktien-Gesellschaft**: Adalbert Jaskelski ist nicht mehr Vorstandsmitglied. • **Otto Zaugg, Baumeister, Berlin**: Liechtenstein ist zum weiteren Vorstand ernannt. • **Nr. 23.247. "Deutsche Hansa" Versicherungs - Aktien - Gesellschaft**: Die Prokura des **Leopold Körner** und **Oskar Heinemann, Kaufmann, Berlin**, ist erloschen. • **Nr. 312.600. Deutscher Zuckerröhren-Handlungsgesellschaft**: Durch Beschluss der Generalversammlung am 17. Dezember 1925 ist im Gegenstande des Unternehmens § 2 des Gesellschaftsvertrages, betreffend die Rechte und Depositengeschäfte sind ausgeschlossen. • gestrichen worden.

Antsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 69a.

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute eingetragen worden:

- **Nr. 37.500. Radio-Versand-Edelweiss-Aktien-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Sitz: Berlin, Gegenstand des Unternehmens: Der Verkauf von **Edelweiss** in öffentlichen Droschkenverkehr. Stammmittel: 5000 Reichsmark. • **Nr. 37.501. Löffler, Berlin**: Einzelprokura ist am 1. Dezember 1924, am 1. Dezember 1924 und 26. September 1925 ausgeschieden. • **Nr. 37.502. K. Kaufmann**: Einzelprokura ist am 1. November 1925 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. • **Nr. 37.503. Löffler, Berlin**: Jeder Liquidator vertritt die Gesellschaft allein. • **Nr. 37.504. Löffler, Berlin**: Die Generalversammlung vom 26. September 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Als nicht eingetragenen wird veröffentlicht: Die Gesellschaft stellt sich befindet **Reinhold Rother** in **Berlin** SW 68, Ad. Jakobsweg 13. • **Nr. 37.505. Löffler** z. Z. in **2900 Inhaberaktien** und die sonstigen Bezeichnungen der Gesellschaft sind erloschen. • **Nr. 37.506. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.507. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.508. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.509. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.510. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.511. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.512. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.513. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.514. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.515. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.516. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.517. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.518. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.519. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.520. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.521. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.522. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.523. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.524. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.525. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.526. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.527. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.528. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.529. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.530. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.531. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.532. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.533. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.534. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.535. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.536. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.537. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.538. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.539. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.540. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.541. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.542. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.543. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.544. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.545. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.546. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.547. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.548. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.549. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.550. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.551. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.552. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.553. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.554. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.555. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.556. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.557. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.558. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.559. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.560. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.561. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.562. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.563. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.564. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.565. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.566. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.567. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.568. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.569. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.570. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.571. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.572. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.573. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.574. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.575. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.576. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.577. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.578. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.579. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.580. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.581. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.582. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.583. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.584. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.585. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.586. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.587. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.588. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.589. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.590. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.591. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.592. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.593. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.594. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.595. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.596. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.597. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.598. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.599. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.600. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.601. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.602. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.603. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.604. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.605. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.606. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.607. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.608. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.609. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.610. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.611. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.612. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.613. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.614. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.615. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.616. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.617. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.618. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.619. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.620. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.621. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.622. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.623. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.624. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.625. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.626. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.627. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.628. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.629. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.630. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.631. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.632. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.633. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.634. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.635. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.636. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.637. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.638. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.639. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.640. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.641. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.642. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.643. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.644. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.645. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.646. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.647. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.648. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.649. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.650. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.651. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.652. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.653. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.654. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.655. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.656. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.657. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.658. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.659. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.660. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.661. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.662. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.663. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.664. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.665. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.666. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.667. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.668. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.669. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.670. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.671. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.672. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.673. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.674. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.675. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.676. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.677. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.678. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.679. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.680. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.681. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.682. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.683. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.684. Löffler**, **Berlin**: Die Prokura des **Carl Kneip** ist erloschen. • **Nr. 37.685. Löffler**, **Berlin**: Die Prok

